



Lieber optimieren als expandieren

Die Anbieter von Pneukrاندienstleistungen und Spezialtransporten leiden trotz hoher Baunachfrage unter Überkapazitäten. Deshalb will die Richi AG in Weiningen auch in Zukunft lieber optimieren als expandieren. Die Kranabteilung verfügt aktuell über sieben Pneukrane mit 20 bis 350 Tonnen Hubkraft und zwei Mobilbaukrane. Text: Peter Rahm

Seit bald 90 Jahren ist die Richi AG mit ihrem vielfältigen Leistungsangebot ein wichtiger Partner des Bauhauptgewerbes im Grossraum Zürich. Vor über 25 Jahren wurde die Kranabteilung aktiv und ergänzte das bisherige Leistungsangebot auf ideale Weise. «In Zusammenhang mit den Pneukraneinsätzen können wir den Kunden auch unsere weiteren Dienstleistungen wie Spezialtransporte und Entsorgung anbieten», erklärt Jakob Richi jun., der das traditionsreiche Unternehmen mit 125 Mitarbeitern in der dritten Generation führt.

Kunden treiben die Anbieter zum «Aufrüstungswettkampf»
Für Firmeninhaber Jakob Richi jun. ist die Situation im Pneukrängeschäft paradox: Trotz ruinösem Preiskampf unter den Anbietern sind grosse Investitionen notwendig, um den Kunden Geräte anbieten zu können, die dem aktuellen Entwicklungsstand entsprechen. «Die Kunden stellen heute höchste Ansprüche an die Anbieter und erwarten von ihm, dass er mit seine Gerätschaften «up to date» ist», erklärt Jakob Richi und ergänzt, «deshalb stehen die Pneukrananbieter in einem dauernden Aufrüstungswettkampf!» Auch die Richi AG kann sich diesem Wettkampf nicht entziehen, will aber vor allem ihre Pneukranflotte optimieren und nicht erweitern. Die letzten Neuanschaffungen aufgrund der Marktnachfrage und dem Angebot der Konkurrenz waren zwei Mobilbaukrane. Nächster Höhepunkt wird im Juni 2010 sein: Der seit zehn Jahren im Einsatz stehende 350-Tonnen-Pneukran mit sechs Achsen wird durch ein neues Gerät der gleichen Lastklasse ersetzt, das mit herausragenden Tragkräften und Auslegerlängen neue Massstäbe setzen wird. Es ist der weltweit stärkste sechssachsige Pneukran den Richi neu geordert hat. Der Teleskopausleger kann bis auf 70 Meter vollhydraulisch ausgefahren werden und dieser mit der Wippspitze mit weiteren 66 Metern verlängert werden. Die maximale Hubhöhe misst 125 Meter. Mit der Y-Abspan-

nung können die Tragkräfte im Betrieb deutlich gesteigert werden. Zur Wahl dieses Gerätes erklärt Jakob Richi: «Für die Kraneinsätze steht uns vor Ort immer weniger Platz zur Verfügung. Deshalb haben wir den Grundsatzentscheid gefällt, nur noch Pneukrane mit maximal sechs Achsen anzuschaffen. Die neuen Geräte sind klein in der Abmessung und können über die Ballastierung stark gemacht werden.»

Vom Pneukrananbieter werden immer mehr Leistungen erwartet

Für Abteilung Pneukrane der Richi AG ist es selbstverständlich, dass für die seriöse Planung und Kalkulation eines gewünschten Einsatzes vor Ort einen Augenschein genommen wird. Doch heute erwarten die Kunden vom Pneukrananbieter noch mehr: Strassensperrungen sind durch ihn zu organisieren, Koordinationsgespräche mit Nebenunternehmern zu führen und so weiter. Dabei ist zu bedenken, dass viele dieser Einsätze sehr kurzfristig bestellt werden: Eine Auftragserteilung zwei bis drei Tage vor dem Einsatztermin ist heute alltäglich geworden. «Wir haben uns an diese Kurzfristigkeit gewöhnen müssen. Trotzdem sind wir in der Lage, rund 95 Prozent der Einsätze mit unseren eigenen Geräten auszuführen.» Mit diesen Worten bestätigt Jakob Richi die ideale Grösse seiner Pneukranabteilung und deren Flexibilität.

Weitere Informationen

Richi AG
Im Riesentobel 1
8104 Weiningen
Telefon 043 455 33 33
Telefax 043 455 33 24
www.richi-weiningen.ch

RichiWeiningen